Israel hat bestätigt, dass Hudayfa Samir Abdallah al-Kahlout, besser bekannt als Abu Obeida, der langjährige Sprecher des militärischen Flügels der Hamas, bei einem Luftangriff in Gaza-Stadt am Samstag getötet wurde.

Zunächst hiess es, ein hochrangiger Hamas-Vertreter sei getroffen worden. Am Sonntag bestätigten Premierminister Benjamin Netanjahu und Verteidigungsminister Israel Katz, dass es sich um Abu Obeida handelte.

Seit 2004 war er das Gesicht der Hamas-Propaganda, verantwortlich für die Medienstrategie der Izz ad-Din al-Qassam-Brigaden. Er verkündete 2006 die Entführung von Gilad Shalit und trat stets maskiert auf. Er steuerte Videos über das Massaker vom 7. Oktober, die Verbreitung von Geiselaufnahmen und propagandistische Terroraufrufe in der arabischen Welt. Kurz vor seinem Tod warnte er, dass eine israelische Offensive in Gaza-Stadt auch die Geiseln gefährden würde.

Der Schlag reiht sich in eine Serie israelischer Operationen gegen führende Vertreter der «Achse des Bösen»“ ein – zuletzt auch gegen die Houthi-Regierung im Jemen. Netanjahu kündigte an, Israels Offensive in Gaza werde nun in die entscheidende Phase gehen.

IDF-Chef Eyal Zamir betonte, dass weitere gezielte Tötungen folgen werden – nicht nur in Gaza, sondern auch gegen Hamas-Führung im Ausland.

Quelle: Times of Israel